
Subject: Körperhaare

Posted by [nepomuk](#) on Wed, 23 Jun 2010 11:19:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn ich mir die verschiedenen Haartypen an meinem Körper so anschau, kommen mir einige seltsame Fragen, vielleicht hat jmd. von euch schonmal darüber nachgedacht.

Es gibt ja am Körper die unterschiedlichsten Typen von Haaren, angefangen von den 1-3mm kurzen unpigmentierten Flaumhaaren, die nicht weiterwachsen, bis zu den Kopfhaaren, die stark pigmentiert sind und dauerhaft (ca. 1 cm/Monat) wachsen.

Frage 1: Sind das alles Haare, die aus den selben Haarwurzeln gebildet werden? Oder kennt man hier unterschiedliche "Wurzeltypen", die man anhand ihres Aufbaus voneinander unterscheiden kann?

Die Länge, bis zu der ein Haar wächst, ist ja recht unterschiedlich. Am Unterarm ca. 0.5-1cm lang, an den Oberarmen habe ich z.B. viel weniger Haare, die aber teilweise doppelt so lang werden. An den Beinen wieder anders und auch deutlich anders pigmentiert als am Kopf.

Frage 2: Gibt es dafür eine Erklärung? Ist es richtig, wenn man von 2 "Längentypen" ausgeht: Kopfhaare, die unbegrenzt lang wachsen und alle anderen Körperhaare, die bei einer festgelegten Länge stoppen?

Jetzt der Clou: Rasiert man ein begrenztes Areal Körperhaare ab, z.B. am Bein, so kann man beobachten, daß die Haare recht schnell nachwachsen, man kann die Geschwindigkeit sogar ermitteln, wenn man immer wieder nachmißt (sagen wir mal 2mm/Monat). Die Haare stoppen das Wachstum dann aber recht genau in der Länge, wie sie vor dem Rasieren lang waren. Dieses Experiment kann man mehrfach an der gleichen Stelle wiederholen.

Frage 3: Woher "weiß" die Haarwurzel, a) daß das Haar überhaupt abgeschnitten wurde und b) wie lang das aktuell gebildete Haar gerade ist, um dann bei ca 2cm mit dem Wachstum wieder aufzuhören?

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [kboo](#) on Wed, 23 Jun 2010 12:24:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

http://www.alopezie.de/fud/index.php?SQ=0&t=search&srch=K%C3%B6rperhaare&btn_submit=Suche&field=all&forum_limiter=&search_logic=AND&sort_order=DESC&author=

verschiedene haartypen, je nach koerperregion und auch in der gleichen region noch mit sehr unterschiedlicher genetik (wie freund pilos immer sagt). kurze dicke duenne robuste, unpigmentierte, schnellwachsende sich kraeuselnde undsoweiter....

die haarwurzel weiss natuerlich nichts davon, dass ein haar abgeschnitten wurde.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [nepomuk](#) on Wed, 23 Jun 2010 13:25:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was leider keine der drei konkreten Fragen beantwortet. Ähnliches wurde hier auch schonmal aufgeworfen, aber leider auch noch ohne zufriedenstellendes Ergebnis.

Gibt es nun unterschiedliche Haarwurzel-Typen? Wenn ja, was unterscheidet sie und wenn nein, woher wissen sie dann, welchen Haartyp sie produzieren müssen? Ich komme auf die Frage, weil viele Menschen irgendwo am Körper ein einzelnes Haar haben, das sich wie ein Kopfhaar verhält -- andersherum verhalten sich bei AGA plötzlich die Kopfhaare wie Körperhaare. Ich glaube, da liegt der Schlüssel zum Verständnis.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [kboo](#) on Wed, 23 Jun 2010 14:32:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nepomuk schrieb am Wed, 23 June 2010 15:25 Was leider keine der drei konkreten Fragen beantwortet. Ähnliches wurde hier auch schonmal aufgeworfen, aber leider auch noch ohne zufriedenstellendes Ergebnis.

Gibt es nun unterschiedliche Haarwurzel-Typen? Wenn ja, was unterscheidet sie und wenn nein, woher wissen sie dann, welchen Haartyp sie produzieren müssen? Ich komme auf die Frage, weil viele Menschen irgendwo am Körper ein einzelnes Haar haben, das sich wie ein Kopfhaar verhält -- andersherum verhalten sich bei AGA plötzlich die Kopfhaare wie Körperhaare. Ich glaube, da liegt der Schlüssel zum Verständnis.

hab ich doch gesagt: sie haben ihre individuelle genetik, und das ist ihr programm fuer ihr leben und sterben. koerperhaare etwas anders als kopfhaare und selbst bei kopfhaare gibt wieder empfindliche und robuste regionen, und selbst in den empfindlichen regionen gibt es wieder haare, die nicht empfindlich sind. und bei aga verhalten sich die kopfhaare nicht wie koerperhaare, sondern wie aga-haare.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [asdfghj](#) on Wed, 23 Jun 2010 15:55:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Irgendwo habe ich mal aufgeschnappt dass jede Wurzel auf dem Körper im Prinzip das Selbe ist.

Nur regeln dann Hormone die ausprägung der Wurzeln/Haare.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [pilos](#) on Wed, 23 Jun 2010 16:11:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nepomuk schrieb am Wed, 23 June 2010 14:19

Frage 3: Woher "weiß" die Haarwurzel, a) daß das Haar überhaupt abgeschnitten wurde und b) wie lang das aktuell gebildete Haar gerade ist, um dann bei ca 2cm mit dem Wachstum wieder aufzuhören?

woher weiss dein arm dass bei x cm schluss ist und nicht unendlich wachsen soll...

oder deine nase...

oder dass dein penis x cm erreichen soll..anstatt ihn als eine piton-schlange um den hals tragen kannst...

es ist alles programmiert..

es gibt hunderte proteine die nichts anderes machen, die nur steuern...

jede einzelne zelle hat ihre eigenen exprimierten genetik..sprich metabolom

deshalb fallen die auch die aga haare nicht alle gleichzeitig aus...usw usf...

und bei haare ist es so, dass sie einfaach nicht mehr wachsen nach einige zeit..sondern ausfallen..deshalbe werden sie auch nicht länger als x cm..weil sie bei cm x absterben

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [HirschGeweih](#) on Wed, 23 Jun 2010 16:31:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kelopa schrieb am Wed, 23 June 2010 17:55Irgendwo habe ich mal aufgeschnappt dass jede Wurzel auf dem Körper im Prinzip das Selbe ist.

Nur regeln dann Hormone die ausprägung der Wurzeln/Haare.

die wurzeln mögen zwar gleich sein, aber die genetischen abläufe bzw. das genetische programm in den haarwurzeln ist aber unterschiedlich.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [nepomuk](#) on Wed, 23 Jun 2010 17:14:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also alle Haarwurzeln sind physiologisch identisch, es gibt keine Unterschiede, eine Kopfhhaarwurzel ist vollkommen identisch mit einer Beinhaarwurzel mit einer Achselhaarwurzel. Gilt das als gesicherte Erkenntnis? Kann man das irgendwo nachlesen?

@Pilos: Super Fragen! Hast du eine Antwort? Beispiel: Wer sich schonmal die Fingerkuppe ein- oder abgeschnitten hat, kann beobachten, daß nach der Heilungsphase alles vollkommen normal verheilt, d.h. man hat am Ende wieder eine gleichmäßig runde, ebenmäßige Fingerkuppe. Wie funktioniert dieser Mechanismus aber genau? Woher "weiß" die Blutzelle, die jetzt gerade aus der Wunde tritt, wann sie welche Hautschicht bilden muß und v.a. wann dieser Wachstumsprozeß wieder stoppt (so daß keine Wucherung oder Ausbeulung oder Delle zu Stande kommt)? Die Blutzelle _muß_ dafür ihre genaue Lokalisation irgendwie kennen, das geht gar nicht anders.

Was das mit den Haaren zu tun hat, überlege ich derzeit noch.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [grünstein](#) on Thu, 24 Jun 2010 09:59:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist natürlich alles ein bisschen komplizierter...

Die Blutzelle macht auf jeden fall schon mal gar nichts. Blutzelle als Begriff ist auch ein bisschen schwammig. Ich will bloß nicht verallgemeinern, das wäre falsch, aber das Blut sollte man sich eher als Transportmedium vorstellen... Im Falle der Haut ist es so: Es gibt mehrere "Schichten". Je nach Größe und Ausmaß der Verletzung heilt die Wunde entweder mit Narbe oder ohne ab. Die entscheidene Zelle ist die Basalzelle in der Epidermis. Von ihr aus entwickeln sich die verhornten Zellen, die wir als "Haut" sehen können. Ist die Tiefe der Läsion(Breite zählt natürlich auch) so groß, dass die Basalzellen zerstört werden, sieht es definitiv nicht so aus wie zuvor und es gibt Narben. Narben sind der Ersatz von funktionalen Zellen(in dem Fall die Basalzellen) und führen zu Ersatz durch bindegewebigem Umbau. Die Felderung der Fingerkuppe ist jetzt ein Spezialfall, aber wenn Du Dir die Fingerkuppe richtig wegknallst, dann sieht danach anders aus

Es gibt übrigens ganze Bücher über die Biologie des Haares. Nimms mir nicht übel, aber die Antworten auf deine Fragen sind nicht so trivial das man sie so aus dem Stehgreif beantworten kann... Das gehört auch nicht so unbedingt zum Standardwissen eines Dermatologen. Zumindest zu 2. kann man sicher sagen: es gibt keine Haare die "unendlich" wachsen. Ein Kopfhaar kann höchstens 6 Jahre wachsen,danach ist spätestens Schluss. Wenn du im Guinness Buch oder im Fernsehen Leute mit 1,5m langen Haaren siehst liegt es daran dass es Dreadlocks sind, die verklebt sind. Also alte Haare hängen an Neuen... Die Länge gibt wie es alle schon gesagt haben hier die Genetik vor.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [nepomuk](#) on Thu, 24 Jun 2010 12:32:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gut, vielen Dank! Bleiben wir noch einen Moment beim Finger. Also ich habe mir schon öfter

deutlich tiefer als nur in die (tote) Hornschicht (20-200 Zellen dick) geschnitten, und alles verheilte narbenlos. Wie dem auch sei, die entscheidende Frage ist doch, wie stoppt der Mechanismus, und wieso kann er genau dann stoppen, wenn alles wieder "korrekt" hergestellt ist, nicht früher oder später? Zufall?

Gehen wir zu den Haaren zurück: der Aufbau der Haarwurzel unterscheidet sich also stofflich nicht voneinander, d.h. nur durch eine "Programmierung" (wie auch immer) bildet eine Haarwurzel mal ein Kopfhaar, mal ein Flaumhaar, usw.?

Es gibt dann also 2 Arten von Programmierung (bzgl. der Länge): a) bilde permanent (6-7 Jahre lang) einen Haarstamm, dann Ruhephase, Ausfall dieses Haares (bei 1 cm/Monat also durchschnittlich ca. 70-80 cm lang, wenn man es nie abgeschnitten hat); oder

b) bilde einen Haarstamm mit bestimmter Länge (alle Haare außer Kopfhaar), die allerdings dann wieder unterschiedlich lang sein kann, von 1 mm bis vielleicht 2-5 cm. Soweit einverstanden?

Daran schließt sich eine weitere Frage an: Handelt es sich nun bei den oberhalb der Haut liegenden Haarbestandteilen um lebende oder abgestorbene Zellen? Ist mir nicht ganz klar geworden, wie weit dieser lebende Kanal nach oben geht (Medulla?), der ja Stoffwechsel betreibt.

Danke!

Subject: Aw: Körperhaare
Posted by [grünstein](#) on Thu, 24 Jun 2010 14:42:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein Schnitt ist ja auch kein so großer Defekt und hat oft sehr saubere Wundränder. Da geht dann vielleicht ein paar Basalzellen unter, die das Gesamtbild aber nicht beeinflussen, deswegen verheilt es dann auch narbenlos obwohl die tiefe schon passt. Der Mechanismus ist ein und derselbe. Der Defekt spielt keine Rolle. Die entscheidene Zelle, in dem Fall die Basalzelle, stellt weiterhin her. Aber bis die Zelle, die "unten" entstanden ist bis nach oben drängt und unsere sichtbare Haut darstellt vergeht eben Zeit. Um es nochmal klar zu machen. Der Heilungsprozeß ist kein anderer als der "normale". Früher oder später gibt es also nicht.

Zu den Haaren: kein ich jetzt keine 100% Aussage treffen, aber es gibt glaube ich keine 2 "Programmarten". Auch hier müßte es dasselbe Schema sein, nur mit anderem Ergebnis dank verschiedener DNA.

Ganz sicher aber ist die die oberste Hautschicht totes, verhorntes Plattenepithel. Da findet gar nix mehr statt. Was nicht heißt das es einfach so tot abfällt, das steht schon noch in Verbindung zu den anderen Zellen.

Subject: Aw: Körperhaare
Posted by [nepomuk](#) on Fri, 25 Jun 2010 04:55:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok, angenommen es gibt nur eine Programmierung: Dann wären Körperhaare auch darauf programmiert, ständig mit der gleichen Geschwindigkeit zu wachsen, 6-7 Jahre lang, dann anzuhalten und auszufallen und so weiter. Das widerspricht aber der Beobachtung, die man machen kann, wenn man sich Körperhaare abschneidet. Hast du dafür eine Erklärung? Programmierung der Haarwurzeln identisch, Haarwurzeln selbst alle identisch, aber dennoch am Ende unterschiedliche Haare? Wie kann das sein?

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [grünstein](#) on Fri, 25 Jun 2010 16:08:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also Programm und Schema sind irgendwie auch schlechte Begriffe...ich kann Dir da keine Antwort geben, da bin ich zu schlecht belesen. Ich denke deine Frage wäre nur molekularbiologisch zu klären weil ich nicht wüßte warum der Aufbau und Ablauf des Haarwachstums an verschiedenen Körperregionen anders sein soll. Also Wachstumsphasen (katagen,anagen...) sind im weitesten Sinne auch Molekularbiologie
Ne andere Sache: worauf willst du denn hinaus?

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [nepomuk](#) on Fri, 25 Jun 2010 18:52:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gute Frage! Ich habe erstmal die Hypothese, daß es zwei unterschiedliche (vielleicht mehr) Arten oder Typen oder Programmierungen von Haarwurzeln gibt, wie ich es skizziert habe. Da die Haarwurzeln an sich identisch sind, müssen die HA-Haarwurzeln plötzlich von der einen auf die andere "Programmierung" umschwenken.

Vor allem aber möchte ich dieses Phänomen bei den Körperhaaren verstehen, daß sie irgendwie zu merken scheinen, wenn man sie abgeschnitten hat und dann wieder anfangen, auf ihre ursprüngliche Länge zu wachsen.

Denn: wenn Körperhaare genau wie Kopfhare programmiert wären, dann hätte man bei einer angenommenen Wachstumsgeschwindigkeit (kann man ja mal messen) von 1mm/Woche nach 6-7 Jahren Wachstum 30cm lange Körperhaare. Oder mache ich einen Denkfehler?

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [newfue](#) on Sat, 26 Jun 2010 16:36:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann hier gerne meine Erfahrung weitergeben!Körperhaare haben am Körper einen deutlich kürzeren Wachstumszyklus als Kopfhare!Die Haare wissen natürlich nicht wie lange sie sind fallen aber zb. nach einem Dreimonatszyklus aus....Jedoch wenn körperhaare auf den Kopf umverteilt werden nehmen fast alle den zyklus der kopfhare an.Sie werden also deutlich

länger. Warum kann ich Dir leider nicht sagen könnte etwas mit der Durchblutung zu tun haben kann Dir aber sagen das es bei mir so ist!!

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [benutzer81](#) on Sat, 26 Jun 2010 18:56:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In der Tat eine sehr interessante Fragestellung. Die "Programmierung" - also die Genetik, steuert natürlich wie lange und mit welcher Beschaffenheit das Haar wächst bzw. die Haarwurzel sich entwickelt. Aber woher weiss die Programmierung dass das Haar abgeschnitten wurde?

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [nepomuk](#) on Sat, 26 Jun 2010 20:02:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke newfue für diese wirklich sehr interessante Beobachtung! Das wäre wirklich ein Beweis dafür, daß es möglich ist, die "Programmierung" (spricht, das was man gemeinhin als "genetisch festgelegt" beschreibt) einer Haarwurzel zu verändern. Und zwar durch eine Verpflanzung an einen Ort, dessen Umgebung bei anderen (identischen) Haarwurzeln dazu geführt hat, daß sie ausfallen. Paradox? Es liegt also NICHT an der genetischen Programmierung einer Haarwurzel, wie sie sich verhält, aber auch nicht am Umfeld? Woran dann?

Du sagst ja, daß Körperhaare schneller ausfallen, und damit einer anderen Programmierung unterliegen als Kopfhare. Gilt das als "gesichert"? Kann ich mir das so vorstellen, daß Körperhaare auch ständig wachsen, aber sagen wir nach ein paar Monaten ausfallen und deshalb keine große Länge erreichen können? Hmm, also ich habe nicht den Eindruck, daß da ständig neue Haare gebildet werden, aber das kann ja täuschen. Bei einer Länge von 1 cm und einer Wachstumsgeschwindigkeit von 1 mm/Monat hat z.B. ein Armhaarwurzel im Laufe von 25 Jahren 30 solcher Zyklen durchlaufen, wenn ich richtig rechne. Eine Kopfhhaarwurzel dagegen nur ca. 5. Interessant.... Ist das denkbar? Oder heißt es nicht immer, je schneller die Zyklen laufen, desto schneller ist die Haarwurzel dann auch "am Ende"?

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [newfue](#) on Sun, 27 Jun 2010 16:18:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Freut mich wenn meine Beobachtung hilfreich war !Also das die Haarlänge mit dem Zyklus zu tun hat gilt meines Wissens als gesichert.....So fallen eben jeden Tag nach der Wachstumsphase bis zu 100 Haare aus und dadurch entsteht der eindruck die haare wüsten wie lange sie sind....Wie gesagt warum körperhaare am Kopf länger werden kann ich nicht sagen aber bei mir ist es so.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [Joxx](#) on Sun, 27 Jun 2010 22:06:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

soweit ich weiß gibt es im Gehirn einen Bereich der nur fürs Wachstum zuständig ist, einige Menschen haben an der Stelle einen Tumor und wachsen dann non-stop, sterben dann aber auch meistens mit 20

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [nepomuk](#) on Mon, 28 Jun 2010 05:50:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann gäbe es also tatsächlich 2 Arten von Programmierung und die Haare sind in der Lage, zwischen diesen beiden hin und her zu "schalten". Dann ergeben sich neue Fragen:

Wie kommt es, daß die Haare am Oberkopf plötzlich umschalten auf "Körperhaar"? Was ist der Grund oder der Sinn dahinter?

Wodurch wird ein Körperhaar, das ja nicht merkt, daß es nun am Kopf sitzt, zum Umschalten veranlaßt?

Können wir die gen-deterministische Sicht nun ad acta legen? Denn die Programmierung ist ja gerade nicht festgelegt, wenn das alles so stimmt wie beobachtet.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [nepomuk](#) on Mon, 17 Jan 2011 13:50:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich möchte das Thema nochmal hervorheben, vielleicht gibt es ja neue Beobachtungen? Ich möchte es fast nicht glauben, daß selbst die winzigen Flaumhaare am Körper dauerhaft wachsen sollen und dann nach wenigen Wochen ausfallen, wie das jmd. vorgeschlagen hat. Selbst dann wäre nicht geklärt, woher die Körperzelle weiß, daß sie das Haar abstoßen soll, verpflanzt man sie auf den Kopf, sie aber dauerhaft langes Kopfhair bildet (in einer Umgebung, die für die "normalen" Kopfhare "tödlich" ist).

Hier wurde kürzlich eine interessante Untersuchung verlinkt, nach der im Haarboden eines kahlen Menschen genausoviele(!) Stammzellen vorhanden sind wie beim Gesunden, aus denen sich neue Haarfollikel bilden könnten, aus irgendeinem Grund dieser Neubildungsprozeß aber unterbrochen ist.

Es scheint mir immer mehr offensichtlich, daß weder stoffliche noch genetische Determinanten als Ursache und Lösung des Haarausfalls in Frage kommen, sondern man auf der INFORMATIONEN-Ebene suchen muß. In Rußland arbeitet man derzeit genau so, daß man Stammzellen über Konzentrationsübungen wieder zum Wachstum und zur Ausdifferenzierung anregt.

Das könnte der Schlüssel sein!

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [Legende](#) on Mon, 17 Jan 2011 16:43:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@grünstein

Doch der Bart kann unendlich lang wachsen, habe ich zumindest
im TV gehört

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Wed, 19 Sep 2012 08:39:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bei Geburt ist das Kopfhaar (Velushaar) ja schon vorhanden und wird dann zum Terminalhaar.
Wieso wir nur Haare auf dem Kopf haben ist mir ein Rätsel.

Vielleicht ist der Kopf vor Kälte / Sonnenstrahlung speziell Schützenswert?

HGH (Human Growth Hormone) hat einen extremen Einfluss auf unser Wachstum und auch auf
die Haare. HGH bekommen wir durch Colostrum und dannach durch die Muttermilch.

HGH wird erfolgreich im AntiAging Bereich eingesetzt und soll auch sehr positiven Einfluss auf die
Kopfhaare haben.

Erst im Teenager Alter erhalten wir dann unsere Körperhaare durch Androgene welches auch
als Sekundäres geschlechtsmerkmal gilt.

<http://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6rperbehaarung>

Die Genetik ist nicht in den Stein gemeißelt und wird von Umwelt Faktoren beeinflusst.

Meiner Meinng nach sind vorallem Faktoren wie Stress, Ernährung, Lebensgewohnheiten
Ausschlag gebend.

Für was brauchen wir überhaupt noch Körperhaare wenn wir im warmen Büro Sitzen und
die Sonne wenn wir Glück haben 5 Minuten erhaschen?

In wie weit Vitamin D Einfluss hat sowie Frische Luft ist mir nicht bekannt.

Bei Frauen hat Vitamin D eine sehr positiven Einfluss auf den Haarwachstum.

Es wurde festgestellt das unsere Haarzellen Vitamin D Rezeptoren haben.

Die Funktion der Kopfhaare dienen meiner Meinung nach nicht als Sekundäres
Geschlechtsmerkmal sondern als Zeichen von Gesundheit und vorallem dem Alter.

Meiner Meinung nach ist ein Schlüsselfaktor die Mitochondrien.

Diese werden nur von den Müttern vererbt.
http://de.wikipedia.org/wiki/Mitochondriale_DNA

Die Mitochondrien sind die Kraftwerke unserer Zellen. Beim Oxidationsprozess produzieren Sie Freie Radikale die unsere DNS angreift. Die DNS der Mitochondrien von Männer ist schlecht geschützt weshalb wir schneller Altern / Sterben als Frauen.
Um den entgegenzuwirken ist die Supplementierung mit PQQ und Q10 möglich.

Ich denke die Freien Radikalen haben einen grossen Einfluss auf unsere Haarpracht. Unser Körper hat nicht genügend Anti Oxidantien und die DNS Repratur Mechanismus stösst auch irgend wann mal an seine Grenzen. Meine Vermutung liegt darin das unser Körper die Haare opfert um unsere Organe vor den Freien Radikalen zu Schützen. Deshalb kommt es dann zu Mikro Entzündungen an den Haarwurzeln.

Stress ist auch ein wichtiger Faktor der sehr oft Unterschätzt wird. Gute Antistress Mittel sind Meditationsübungen sowie Magnesium, Johanniskraut extrakt etc..
Die Haarwurzeln sind umgeben von Nervenzellen. Welche bei Stress die Substanz P freisetzt.

Astressin-B

<http://www.belgraviacentre.com/blog/accidental-cure-for-baldness-astressin-b-indicates-hair-growth-properties>

Ernährung

Ist heute auch ein grosses Thema. Junkfood , Transfette, Hormone, Pesti Fungi Zide. Schwermetale, Analog Produkte (Käse Schinken etc). Falsche Verarbeitung (Erhitzung, Ernte Zeit etc). Gifte und Toxine. Zb Eier Skandal , Gammel Fleisch etc

Mal ehrlich was ist heute noch Gesund?

Meine Vermutung liegt darin das Transfette durch unsere Talg , Schweissdrüsen ausgeschieden werden. Der Abbau diesser Fette verbraucht recht viel Vitamin B5 und Carnitin welches zusätzlich aufgenommen werden muss.

Überproduktion von Talg welches den Haarfolikel Kanal verstopfen könnte auch eine Ursache sein.

Das könnte die Wirkung von Retinol A und Minoxidil erklären welche diese Kanäle wieder frei machen.

Betreffend den Zellen wie die Wissen was Sie machen müssen gibt es die erklärung das diese einen Informationsaustausch haben. Nicht im Zellkern (den haben Sie entfernt und trotzdem ging die Zelle ihren Aufgaben nach) sonden durch denen ihrer Membran. Diese haben Elektrische, Photonische und Chemische Empfänger ähnlich wie Antennen. Je nach Signal nehmen diese dann Stoffe auf oder geben diese ab.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [mike](#) on Wed, 19 Sep 2012 09:08:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

Wieso wir nur Haare auf dem Kopf haben ist mir ein Rätsel.

sekundäres geschlechtsmerkmal vorallem für die frau..zum versenden der duftstoffe in der umgebung gerade bei langen haaren..

der mann braucht keine kopfhaare da er am ganzen körper seine dominanten gerüche aussendet über schweiss, körperhaare usw... frauen schwitzen viel weniger und haben kleinere talgdrüsen..die wnige duftstoffe müssen bestmöglich ideal mit viel kopfhaar und achselhaar versende twerden... schweissdrüsen und talgdrüsen kaum ausgeprägt.. frauen überzeugen mit schönheit verstärkt mithilfe vieler kopfhaare und minimal gerüche verteilung, männer mit domianten gerüchen..

so in etwa sehen ich das.. ähnlich literatur prof. ddr. huber...

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Wed, 19 Sep 2012 09:39:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das erklärt eventuell wieso wir Männer weniger Haare auf dem Kopf haben.

Ich meinte mit der Aussage "Wieso wir nur Haare auf dem Kopf haben ist mir ein Rätsel."

Das wir seit Geburt beginn oder kurz dannach Haare auf dem Kopf haben.

Welche Funktion hat es?

Das mit dem Körpergeruchen kommt erst später wen wir Geschlechtsreif sind und Androgene und Hormone auf hochturen kommen.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [mike](#). on Wed, 19 Sep 2012 10:00:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich meine,..schönheit..kinder sehen mit haaren niedlicher aus
mit glatze sehen kinder unsympthatisch und hässlich aus..kenne da ein paar..der wird in die
"schlimme" ecke geschoben..arm

die schutzfunktion der eltern für ihre lieben kinder

frauen b haben so gar ncihts mehr von unseren vorfahren..den affen .. absolut NIX

männer werden je älter sie werden immer "affenartiger" .. paradox irgendwie
sehen immer wilder und verwegener aus...

wir empfinden das als hässlich weil wir emanzipiert sind..wollen auch zT "hübsch" aussehen,
niedlicher... smarter boy mit vollen haaren und zivilisierter look .. großstadtlook..

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [nepomuk](#) on Wed, 19 Sep 2012 10:34:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank für eure neuen Impulse! Sehr interessant der ästhetische Ansatz! Ich bin
inzwischen fest davon überzeugt, daß der HA eine konkrete Funktion hat, und darüber
könnte man ihn auch wieder in den Griff kriegen.

These 1: HA ist ein Signal für potentielle Partner: "schau her, ich habe ein schlechtes
Immunsystem". Deshalb empfinden wir Menschen mit HA als weniger "schön".

Allerdings: Säuglinge haben ja häufig einen NW-Status von 7, wenn man das mal so
beschreiben will. An den Seiten dicht, oben nur Flaum. Häßlich? Was signalisiert das, etwa
Schutzbedürfnis?

Jetzt etwas provokativ: Könnte es sein, daß Erwachsene durch die Ausbildung einer
Oberkopf-Glatze signalisieren wollen: "ich brauche Schutz, Führung, Aufmerksamkeit, Hilfe,
..."? Neben den körperlichen Faktoren (wie Rene beschrieben hat zivilisationsbedingt) spielt
m.E. die Psyche eine wesentliche Rolle beim HA.

Nur eine Nebenbemerkung, ich habs woanders schon häufiger geschrieben: wir stammen nicht
vom Affen ab, von daher ist ein Vergleich Fell/Haare sehr spekulativ.

Ach ja, noch eine Beobachtung: es gibt m.W. keine Tiere mit Haarausfall. Und wenn, dann sagen
wir sofort: der Hund ist krank und gehen zum Tierarzt. Komisch, oder?

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [peci123](#) on Wed, 19 Sep 2012 10:45:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nepomuk schrieb am Wed, 19 September 2012 12:34Vielen Dank für eure neuen Impulse! Sehr interessant der ästhetische Ansatz! Ich bin inzwischen fest davon überzeugt, daß der HA eine konkrete Funktion hat, und darüber könnte man ihn auch wieder in den Griff kriegen.

These 1: HA ist ein Signal für potentielle Partner: "schau her, ich habe ein schlechtes Immunsystem". Deshalb empfinden wir Menschen mit HA als weniger "schön".

Allerdings: Säuglinge haben ja häufig einen NW-Status von 7, wenn man das mal so beschreiben will. An den Seiten dicht, oben nur Flaum. Häßlich? Was signalisiert das, etwa Schutzbedürfnis?

Jetzt etwas provokativ: Könnte es sein, daß Erwachsene durch die Ausbildung einer Oberkopf-Glatze signalisieren wollen: "ich brauche Schutz, Führung, Aufmerksamkeit, Hilfe, ..."? Neben den körperlichen Faktoren (wie Rene beschrieben hat zivilisationsbedingt) spielt m.E. die Psyche eine wesentliche Rolle beim HA.

Nur eine Nebenbemerkung, ich habs woanders schon häufiger geschrieben: wir stammen nicht vom Affen ab, von daher ist ein Vergleich Fell/Haare sehr spekulativ.

Ach ja, noch eine Beobachtung: es gibt m.W. keine Tiere mit Haarausfall. Und wenn, dann sagen wir sofort: der Hund ist krank und gehen zum Tierarzt. Komisch, oder?

Haarausfall bei Hunden, Katzen, Kaninchen ist sogar relativ häufig verbreitet und hierbei ist nicht der Fellwechsel gemeint.

Desweiteren wurde häufig von Haarausfall bei Bären berichtet, der soweit fortgeschritten war, dass ganze Regionen kahl waren.

Und der mensch stammt tatsächlich nicht vom Affen ab, denn er ist ein Affe.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [mike.](#) on Wed, 19 Sep 2012 10:59:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nepomuk schrieb am Wed, 19 September 2012 12:34Vielen Dank für eure neuen Impulse! Sehr interessant der ästhetische Ansatz! Ich bin inzwischen fest davon überzeugt, daß der HA eine konkrete Funktion hat, und darüber könnte man ihn auch wieder in den Griff kriegen.

These 1: HA ist ein Signal für potentielle Partner: "schau her, ich habe ein schlechtes Immunsystem". Deshalb empfinden wir Menschen mit HA als weniger "schön".

schmarren

Zitat:

Allerdings: Säuglinge haben ja häufig einen NW-Status von 7, wenn man das mal so beschreiben will. An den Seiten dicht, oben nur Flaum. Häßlich? Was signalisiert das, etwa Schutzbedürfnis?

noch gar nichts..erst nach ersten Jahr..wo vieles ausgeprägt ist..kommt das kindliche und niedliche..davor ist die mutter unter "drogen" der estrogene und prolaktin..stillen....

der vater hat für kinder unter 1 jahr fast keine gefühle..ein bisschen da vater werden prolaktin steigert....

dein säuglingsstatus ist dein endstatus

hoden des säuglings produzieren viel testo..pilos meinte wie ein 25-jähriger im ersten jahr..bevor die hoden dann "schlafen" gehen

viele babys haben oft eine morgenlatte oder öfter mal einen ständer...

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Wed, 19 Sep 2012 11:38:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

These 1: HA ist ein Signal für potentielle Partner: "schau her, ich habe ein schlechtes Immunsystem". Deshalb empfinden wir Menschen mit HA als weniger "schön".

- Das es den Gesundheits Zustand widerspiegelt denke ich schon.

- Aber Frauen ist es relativ egal ob mit oder ohne Haare.

(Bei denen die mann länger Kennt. Den da zählen dann andere Werte.)

Gibt auch Glatzköpfe die sind sexy.

Allerdings: Säuglinge haben ja häufig einen NW-Status von 7, wenn man das mal so beschreiben will. An den Seiten dicht, oben nur Flaum. Häßlich? Was signalisiert das, etwa Schutzbedürfnis?

- Ausschlag gebens ist sicherlich die Grösse, Zerbrechlichkeit, Unselbständigkeit.

- Haare sind ja meistens schon Vorhanden aber als Velus Haar.

- Durch HGH und wahrscheinlich noch paar andere Substanzen kommt dann das Terminalhaar

Jetzt etwas provokativ: Könnte es sein, daß Erwachsene durch die Ausbildung einer Oberkopf-Glatze signalisieren wollen: "ich brauche Schutz, Führung, Aufmerksamkeit, Hilfe, ..."? Neben den körperlichen Faktoren (wie Rene beschrieben hat zivilisationsbedingt) spielt m.E. die Psyche eine wesentliche Rolle beim HA.

- Der Körper will einem damit Mitteilen das etwas nicht in Ordnung ist.

- Stress ist ein grosser Faktor. Stress zb Arbeit = Haarausfall = Stress Haare zu verlieren = Teufelskreis. Substanz P hat einen grossen Einfluss auf den Haarausfall. Die Haarwurzeln sind ja alle Umgeben von Nerven. Das Spritzen von Asstresin-B hat Nackt Mäusen wieder volles Fell gegeben.

Nur eine Nebenbemerkung, ich hab's woanders schon häufiger geschrieben: wir stammen nicht vom Affen ab, von daher ist ein Vergleich Fell/Haare sehr spekulativ.

- Darwins Theorie ist sehr lückenhaft und wahrscheinlich falsch. Aber von wem stammen wir dann ab deiner Meinung nach?

Ach ja, noch eine Beobachtung: es gibt m.W. keine Tiere mit Haarausfall. Und wenn, dann sagen wir sofort: der Hund ist krank und gehen zum Tierarzt. Komisch, oder?

- Tiere weisen genau was ihnen fehlt. (Zb Nährstoffe, Vitamine etc)

Wenn Sie einen Mangel haben fressen Sie zB Erde oder sonst was um den Mangel wieder auszugleichen. Wenn die Tiere nicht an die natürlichen Dinge rankommen weil Sie in der Wohnung

gefangen sind oder auch gestresst sind werden Sie krank.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [nepomuk](#) on Wed, 19 Sep 2012 11:53:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Daß HA bei Hunden, Katzen und Kaninchen häufig ist, das ist mir neu. Ist es dann aber nicht immer so, daß das als Krankheitszeichen wahrgenommen wird? Interessant, daß Haustiere jetzt anscheinend auch kahle Stellen entwickeln, oder kommt das auch bei Wildtieren vor? Was fressen diese Tiere mit HA? Was war bei den Bären los, vielleicht Streß durch näherrückende Menschen?

Frauen wählen Partner durchaus nach dem Haarstatus, aber ja: längeres Kennen gleicht das oft wieder aus (sonst könnte sich HA ja auch nicht weiterverbreiten, wenn man das mal als eine Ursache anerkennt). Ich würde sogar sagen: natürlich-instinktiv handelnde Frauen wählen keinen Mann mit HA, denn sie wissen, daß das ein Warnsignal ist.

Säuglingsstatus = Endstatus: ist das gesichert? Kann man dazu etwas nachlesen? Wir verwandeln uns also zumindest haarmäßig wieder zurück in einen bedürftigen Zustand, interessant.

Von wem wir abstammen ist m.E. gar nicht so interessant. Ich wollte nur Widerspruch anmelden gegen die verbreitete These, wir hätten einfach mal so unser Fell verloren. Das ist m.E. Quatsch. Wahrscheinlich hatten wir nie ein Fell, nur am Kopf hat sich das als Schutz entwickelt beim Übergang in den aufrechten Gang. Da die Evolutionstheorie auf den Zufall setzt und ich nicht nachvollziehen kann, wie sich aus Chaos durch Einwirken des Zufalls Ordnung ergibt, ist das für mich ohnehin nicht so spannend. Aber was bleibt, wenn Vererbung als Faktor beim HA wegfällt?

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Wed, 19 Sep 2012 12:10:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In der Natur habe ich noch nie ein Tier gesehen mit Haarausfall.
Bär mit Haarausfall? War der in Gefangenschaft? Vereinsammung ?
Gibt ja Vögel die Durchdrehen in Gefangenschaft und sich die Federn Ausrupfen.
Ansonsten kenn ich nur speziell gezüchte Tiere (meist Mäuse / Ratten für Forschung)

Aber was bleibt, wenn Vererbung als Faktor beim HA wegfällt?

Ganz klar die Umwelt Einflüsse.
Umwelt Einflüsse Beinflussen auch Unsere Gene / DNS.

Wir sind bald 7 Milliarden auf dem Planeten Erde.
Wenn wir uns nicht anpassen könnten wären wir auch auf der Liste der bedrohten Tierarten

Ich glaube nicht an Vererbung von AGA.
Liegt schonmal an den mitochondrien und andererseits gibts ne Studie bei Zwillingen.
Die einten haben volle Mähne und die anderen Kahl.

Die Prägung ist sicher noch ein Intressantes Thema.
Wie kopieren ja unsere Eltern nach. Später Gruppen / Gesellschafts Zwänge.

Subject: Aw: Körperhaare
Posted by [peci123](#) on Wed, 19 Sep 2012 12:43:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

z.Bsp.: Krankheiten wurden keine Nachgewiesen --> AGA?

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/eisbaeren-leiden-an-haarausfall-a-826255.html>

Subject: Aw: Körperhaare
Posted by [knopper22](#) on Wed, 19 Sep 2012 14:01:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ rene

wie meinst du das mit dem das Tiere instinktiv das Fressen was ihnen fehlt? Kann ich mir auch nicht so recht vorstellen.
Wenns wirklich so ist warum sollten ausgerechnet wir das dann verlernt haben? Also mit unserer Intelligenz?
Würden wir dann nicht auch irgendwie "Bock" auf ein bestimmtes Essen bekommen? So stell ichs mir jedenfalls vor.

Denke da auch grade an meinen Kater, frisst jeden Tag nur sein Katzenfutter und n dichtes Fell wie n Bär. Ok er geht viel raus, was er da macht weiß ich nicht, aber ich denke mal Fressen nicht.

Das mit den Zwillingen, kann auch nicht so sein, jedenfalls einige. Guck dir mal die Baldness Twins an: <http://www.twinshairloss.com>. Der eine hätte es garantiert auch bekommen, nimmt aber schon ewig DUT. HA komplett gestoppt.

Also das AGA einfach so kommt, weil uns der Körper was sagen will, ich weiß nicht, warum dann grade zwischen 20 u. 25, bei den richtig krassen Formen? Warum nur bei Männern? Warum nur bei manchen?

Subject: Aw: Körperhaare
Posted by [nepomuk](#) on Wed, 19 Sep 2012 14:32:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Im Spiegel-Artikel zu den Eisbären wird deutlich, daß jeder Beteiligte davon ausgeht, daß es sich hier um eine Krankheit handelt (nur die Ursache ist noch nicht klar), es sind ja auch viele Tiere verendet. Sicher nicht am HA, aber es ist eben ganz klar ein Symptom für eine schwerwiegende Erkrankung. Nur beim Menschen tut man so, als sei es normal.

Subject: Aw: Körperhaare
Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Wed, 19 Sep 2012 14:44:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@knopper22

Wenn jemand ne Antwort darauf hätte gäbe es schon längst Wirksame Präparate

Ich denke schon das wir Instinkte verlernt haben oder gezielt getäuscht wird.
Wie zb Analog Käse. Sieht und schmeckt wie Käse isses aber nicht..
Bei gewiessen Sachen möchte man auch gra nicht wiesen was drinn ist.

Selbst bei Bier sind hunderte bis 1000 zusätze drinn welche nicht angegeben werden müssen trotz reinheitsgebot.. Das ist eine Illusion Die machen sogar zusätze rein damit der Bierschaum länger Stabil bleibt ..

Unser Hungergefühl wird mit Glutamat ausgehebelt. Und das wird überall bewusst reingepunscht.

Süsstofe sind auch extrem heimtückisch. Sie suggerierem dem Körper Süsse welches der Körper als Energie umwandeln will. Da dieser keine Energie bekommt isst mann dan noch mehr.

4 Monate im Vergleich zu Light Produkten haben die Probanden gegenüber normalen Produkten um 10% zugenommen.

Aspartam ist das erste Gentechnisch hergestellte Produkt das es gibt.

Subject: Aw: Körperhaare
Posted by [nepomuk](#) on Wed, 19 Sep 2012 15:19:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Im Katzenfutter ist übrigens meistens auch Zucker enthalten. Nur ne kleine Beobachtung dazu: meine Katze war die ersten Jahre ständig krank (normales Dosenfutter bekommen), stumpfes Fell inklusive. Danach Umstellung Fressen auf 100% frisches Fleisch vom Schlachter plus ab und zu ein Ei und Getreide/Gemüse-Brei. Sie war nie wieder beim Tierarzt, das Fell ab dann perfekt.

Könnt ihr nochmal was zur Ausgangsfrage sagen: woher weiß die Haarwurzel (die ja überall am Körper identisch ist?), welchen Typ von Haar sie "produzieren" muß? Woher kommt es, daß verpflanzte Körperhaare auf dem Kopf plötzlich umswitchen, in einer Umgebung, in der andere Haarwurzeln (die gleichen?) untergegangen sind?

Subject: Aw: Körperhaare
Posted by [REMOLAN](#) on Wed, 19 Sep 2012 15:40:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also, wenn man als Säugling ungefähr seinen "Endstatus" zeigt, dann wäre das bei Manchen sehr komisch... Bei mir z.B. wäre es: Ebenmäßig, überall leicht ausgedünnt, aber keine Seitenbehaarung (erst knapp hinter den Ohren, davor nur Flaum) -und hohe Stirn, aber gleich viel Haar am Oberkopf wie im Donor (bis auf leicht diffusen Wirbel und Front)...

Es zeigt vielleicht vielmehr "empfindliche Stellen"... Die Seiten sind nur selten von AGA betroffen, während der Oberkopf stärker behaart ist... Habe ich eigentlich noch nie gesehen...Und es gibt viele Babies, die so einen "Iro" haben.

So ähnlich wie bei Pete Postlewaite müsste mein "Endzustand" dann sein, nur dass die Tonsur noch behaart wäre.

http://news.bbcimg.co.uk/media/images/51295000/jpg/_51295843_011045694-1.jpg

Aber der Zusammenhang, dass männl. Babies Testo (und DHT) wie ein 25-Jähriger produzieren, würde die hormonell-erbliche Theorie weiter untermauern. Wobei ich da nicht gern daran glaube

Doch: Weibliche Babies haben doch auch oft das Kranz-Muster... Also doch was Anderes?! Die Tochter von der "Pink"-Sängerin hat doch bald nach der Geburt nur einen Haarkranz (und sehr wenig am Oberkopf) gehabt...

hier kurz nach Geburt:

<http://images4.fanpop.com/image/photos/24000000/P-nk-pink-24097759-500-333.jpg> (man sieht die zukünftige Haarlinie mit Schläfendreieck)

hier etwas später (auch wenns ungünstige Lichtverhältnisse sind, eindeutig Schläfen/Vorderer Oberkopf weg)

<http://l3.yimg.com/bt/api/res/1.2/1cvpxhpPyos3jAVWibGDWw--/YXBwaWQ9eW5ld3M7cT04NQ--/>

http://media.zenfs.com/de-DE/blogs/baby-boom/Pink-und-Willow_Bild.jpg

-Ich interessiere mich übrigens weder für ihr Privatleben noch für ihre Musik, mir ist beim Browsen einfach das Babyfoto untergekommen

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [knopper22](#) on Wed, 19 Sep 2012 15:57:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschaub schrieb am Wed, 19 September 2012 16:44@knopper22

Wenn jemand ne Antwort darauf hätte gäbe es schon längst Wirksame Präparate

Ich denke schon das wir Instinkte verlernt haben oder gezielt getäuscht wird.

Wie zb Analog Käse. Sieht und schmeckt wie Käse isses aber nicht..

Bei gewissen Sachen möchte man auch gra nicht wiesen was drinn ist.

Selbst bei Bier sind hunderte bis 1000 zusätze drinn welche nicht angegeben werden müssen trotz reinheitsgebot.. Das ist eine Illusion Die machen sogar zusätze rein damit der Bierschaum länger Stabil bleibt ..

Unser Hungergefühl wird mit Glutamat ausgehebelt. Und das wird überall bewusst reingepunscht.

Süsstofe sind auch extrem heimtückisch. Sie suggerierem dem Körper Süsse welches der Körper als Energie umwandeln will. Da dieser keine Energie bekommt isst mann dan noch mehr.

4 Monate im Vergleich zu Light Produkten haben die Probanden gegenüber normallen Produkten um 10% zugenommen.

Aspartam ist das erste Gentechnisch hergestellt Produkt das es gibt.

und was sollen das für 1000 Zusätze sein? Womöglich das gleiche wie im "Trinkwasser sind noch 1000sende andere Stoffe" usw...

Nur darf man dabei nicht vergessen in welcher Konzentration! Nämlich nur in sehr sehr geringer, das man es eigentlich vernachlässigen kann.

Mit den Nahrungsmitteln hast du allerdings recht, da versteh ich auch echt die Industrie und Politik nicht ALLES nur auf Gewinn ausgerichtet (Haltbarkeit usw...), und kein bisschen mehr natürlich.

Andererseits, würde eine natürliche Anbauweise, Aufzucht von Tieren überhaupt noch die vielen Menschen ernähren können? Das ist es eben, ne komplette Zwickmühle.

Man kommt evt. selber als Einzelperson wieder raus, wenn man wirklich selber anbaut, streng auf drauf achtet was man sich kauft (NEM's usw..), und immer selber kocht.

Alles in allem ein Megaaufwand, in unserer heutigen digitalen Welt eigentlich nicht mehr zu schaffen...

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Wed, 19 Sep 2012 19:18:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und was sollen das für 1000 Zusätze sein? Womöglich das gleiche wie im "Trinkwasser sind noch 1000sende andere Stoffe" usw...

Nur darf man dabei nicht vergessen in welcher Konzentration! Nämlich nur in sehr sehr geringer, das man es eigentlich vernachlässigen kann.

- http://www.chemie-in-lebensmitteln.de/CIL-Getraenke-Bier/Zusatzstoffe_Bier_1833.php nur mal ne kleine Liste von Bier Zusätzen.

- Betreffend der Konzentration spielt nicht so eine grosse Rolle sondern eher die häufigkeit der Einnahme. Wie zb die Chronische Vergiftung mit Flurid (Hauptbestandteil von Rattengift)

Dazu kommen noch diverse Schwermetalle. Zb Blei etc

Das Giftigste ist immer noch Quecksilber. Wieso sowas in Zahnfüllungen und Energiesparlampen verwendet wird ist einfach nur Fahrlässig für Mensch und Umwelt.

Mit den Nahrungsmitteln hast du allerdings recht, da versteh ich auch echt die Industrie und Politik nicht ALLES nur auf Gewinn ausgerichtet (Haltbarkeit usw...), und kein bisschen mehr natürlich.

Andererseits, würde eine natürliche Anbauweise, Aufzucht von Tieren überhaupt noch die vielen Menschen ernähren können?

Natürlich und das sogar locker. Es wäre jedoch von allen also Bevölkerung, Industrie und Politik endlich Schritte notwendig.

Du musst nur mal schauen wiviel Lebensmittel weggeschmiesen wird. Es wird viel mehr Produziert als Benötigt. Das liegt vorallem an dem total bescheuerten Subventionen vom Staat. Je mehr die Produzieren desto mehr Subventionen. Die meisten Subvetionen fließen übrigens an gross Multis wie Nestle.

Es werden Jährlich Millionen Tonnen von Lebensmittel vernichtet. Milch, Käse, Tomaten, etc etc

Entspricht ein Lebensmittel nicht einer bestimmten Norm zb zu Gross , Dick, Krum etc wird es einfach auf dem Feld liegen gelassen oder wird als Dünger verwendet.

Als Konsument sollten wir auf tägliches Fleisch verzichten und auch auf exotische Lebensmittel

sprich welche Tausende Kilometer hintersich haben nur weil bei uns keine Saison ist oder 5cent billiger.

Unglaublich ist auch der Ethanol schwachsinn wofür Tausende Tonnen Lebensmittel in Bio Ethanol umgewandelt wird.

Der Umwelt hilft das sicher nicht das die Gewinnung , Landwirtschaft immens energie geschweige den Wasser verbraucht. Und einen Preisunterschied merkt mann auch nicht.

Wen man Glück hat verreckt der Motor nicht gleich nach einem Jahr

Das ist es eben, ne komplette Zwickmühle.

Man kommt evt. selber als Einzelperson wieder raus, wenn man wirklich selber anbaut, streng auf drauf achtet was man sich kauft (NEM's usw..), und immer selber kocht.

Alles in allem ein Megaaufwand, in unserer heutigen digitalen Welt eigentlich nicht mehr zu schaffen...

Es genügt schon ab und zu auf etwas zu Verzichten. Also zb wenn du täglich Fleisch ist nur noch 2 oder einmal pro Woche.

Nur Saisonale Lebensmittel. Wen möglich Regional kaufen.

Ein wenig mehr acht geben auf die Inhaltsstoffe. Speziell Glutamat , Gesättigte Fettsäuren sowie Salz und Zucker.

Sport ist gut für die Figur und auch ein Ausgleich für Kopfbelastung bei der Arbeit.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [knopper22](#) on Wed, 19 Sep 2012 20:01:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja das mit dem Quecksilber find ich auch total besch****, allgemein diese Energiesparlampen, und das man das Zeug immer noch verwendet...

Jedoch hoffe ich inbrünstig das davon auch nur der geringste Teil im Trinkwasser landet, ebenso wie Blei. Davon sollte heutzutage absolut nix mehr im Trinkwasser sein.

oder ist das etwa immer noch so? Bloß was soll man dann noch trinken? Am besten kein Leitungswasser? Denn das trinke ich eigentlich schon jahrelang....

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Wed, 19 Sep 2012 21:07:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja. Auf Mineralwasser ist auch keine Alternative da dort auch Zusätze reingetan werden oder sogar spuren von Uran enthalten.

Gab vor kurzem im KTIP (Schweizer Konsumenten Zeitschrift) Das viele Quellen stark belastet sind.

Trinkwasser kann man alle Giftstoffe Entziehen mit Umgekehrter Osmose.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [nepomuk](#) on Sun, 19 May 2013 11:16:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier habe ich gerade einen interessanten Artikel zum Thema gefunden: SPIEGEL, 1000 Fragen: Woher kennt eine Körperzelle ihre Funktion?

Interessant insofern, daß zwar die richtige Frage gestellt wird, die Antwort darauf aber gar keine ist. D.h. man kann feststellen, daß niemand wirklich sagen kann, woher die Zellen ihre Funktion kennen.

Die Aussage, die Funktions-Differenzierung entsteht im Mutterleib und wird dann beibehalten (so verstehe ich es) kann doch nicht stimmen, denn keine der damaligen Zellen ist heute noch vorhanden. Jede Zelle im Körper wird im Lauf von 7 Jahren (hier gibt es unterschiedliche Aussagen) mindestens einmal komplett ausgetauscht. Wie übernehmen also die neuen Zellen die Funktion derjenigen, die sie ersetzen?

Ich bleibe dabei: HA ist ein Informationsproblem, kein stoffliches oder genetisches.

Subject: Aw: Körperhaare

Posted by [knopper22](#) on Sun, 19 May 2013 11:35:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschaub schrieb am Wed, 19 September 2012 23:07Naja. Auf Mineralwasser ist auch keine Alternative da dort auch Zusätze reingetan werden oder sogar spuren von Uran enthalten.

Gab vor kurzem im KTIP (Schweizer Konsumenten Zeitschrift) Das viele Quellen stark belastet sind.

Trinkwasser kann man alle Giftstoffe Entziehen mit Umgekehrter Osmose.

hmm und das Leitungswasser? Schwanke immer noch ob ich nicht mal umsteige auf

Mineralwasser aus Glasflaschen anstatt Leitungswasser wie bisher. Davon trinke ich eigentlich recht viel und das schon Jahrelang (verdünne meinen Fruchtsaft immer damit).
Lasse es auch extra immer lange ablaufen, bloß wenn in den rohren irgendwie ist (man sieht es ja nicht) nutzt ja das schnelle ablaufen auch nix.

Bloß dann kann man ja garnichts mehr trinken und eigentlich auch keine Luft mehr atmen....
Also was tun??

Subject: Aw: Körperhaare
Posted by [PeterNorth](#) on Tue, 23 Jul 2013 12:06:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nepomuk schrieb am Wed, 19 September 2012 17:19
Könnt ihr nochmal was zur Ausgangsfrage sagen: woher weiß die Haarwurzel (die ja überall am Körper identisch ist?)

vllt liegt es an den konzentrationen der verschieden vorhandenen prostaglandinen unter der haut...

Subject: Aw: Körperhaare
Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Tue, 23 Jul 2013 15:11:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Infos bekommen die Haare von den Stammzellen welche an 2 Unterschiedlichen Orten am Haar sind.
Eine Unterbrechung / Blockierung der Signale um die Stammzelle lässt dann die Haare ausgehen.
Ich denke die Stammzellen haben sowas wie eine Art Depot und wenn das dann aufgebraucht ist und keine neuen Signale und Wachstumsfaktoren mehr nachkommen ist wie ein Panzer ohne Diesel und Munition.

DKK-1 ist für die Dichte / Verteilung sowie Wundheilung zuständig. (Bei zb einer Schürfwunde wurde festgestellt das Haare wachsen. Gefördert / erhöht wurde dieser Prozess mit Kupferpeptiden)

Meine Vermutung liegt darin das DKK1 die WTN Signale blockiert welche normalerweise die Stammzellen erreicht. Wenn nun eine Wunde vorhanden ist wird DKK1 dafür benutzt.
Wahrscheinlich müsste man jedoch permanent die Kopfhaut verwunden damit genügend DKK1 abgebaut wird und die Gefahr von Entzündungen sowie Narben / Fibrose besteht.

Wäre Interessant ob man den Wundheil Effekt durch Elektro Messo ausnützen könnte. Da Ordnen sich die Proteine zu einem durchlässigen Tunnel an.
